



Masterlehrgang „MEDIATION & KONFLIKTREGELUNG“

Abschluss im November 2009

Mediationsverfahren gem. § 15a BAG – Berufsausbildungsgesetz Unter welchen Bedingungen kann ein Mediationsverfahren den Erwartungen eines praktischen Zugangs gerecht werden?

Birgit Jahn

mediation.jahn@aon.at

Zusammenfassung:

Nach der Durchführung eines Mediationsverfahrens sieht § 15a BAG (Berufsausbildungsgesetz) seit 28. Juni 2008 die Möglichkeit der außerordentlichen Auflösung eines Lehrverhältnisses nach dem ersten und zweiten Lehrjahr vor.

Diese Untersuchung wurde durchgeführt um festzustellen, unter welchen Bedingungen ein Mediationsverfahren den Erwartungen eines praktischen Zugangs gerecht werden kann. Dazu wurden acht Personen aus den unterschiedlichen Interessensvertretungen und der Jugendarbeit in qualitativen Experteninterviews befragt. Die Auswertung erfolgte nach P. Mayring.

Das Gesetzes wird als praxistauglich angesehen, wenn die schwache Position des Lehrlings durch eine vertrauensvolle Begleitperson gestärkt wird, eine berufliche Zukunftsperspektive für ihn gefunden wird und ein im Umgang mit Jugendlichen erfahrene/r MediatorIn das Verfahren begleitet.

Abstract:

On 2th8 June 2008 the bill for the change of the extraordinary termination of apprenticeships passed the parliament and was applied a few days later. After a mediation process, § 15a BAG plans the possibility of an early termination of an apprenticeship after the first and second year.

This study was set to determine to which conditions a Mediation process can accomplish expectations of a practical approach. Eight persons with additional different points of view (youth workers, employer and employees representatives) have been interviewed.

A practical approach is suited, if the weak position of the apprentice is strengthened by a trusted person, a vocational future prospective is found for him and this process is accompanied by mediator who is experienced in handling young people.